

Verleihung des Somazzi-Preises 2000 an

LILIANA HEIMBERG, Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin

Die Verleihung des Dr. Ida Somazzi-Preises fand am 5. Mai 2000
um 19 Uhr im Haus Pro Helvetia in Zürich statt.

Liliana Heimberg, geboren 1956 in Wimmis, Berner Oberland.

Sie ist Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin. Nach der Ausbildung zur Schauspielerin und mehreren Jahren am Stadttheater Bern und am Neumarkttheater in Zürich gehörte sie von 1989 bis 1999 der Leitung des Vaudeville Theater Zürich an. Sie ist Initiatorin der szenischen Reihe im Hechtplatz Theater und hat gegen hundert Lesungen insbesondere auch über bedeutende Frauen erarbeitet und umgesetzt. Daneben begleitete sie die Arbeit verschiedener Autorinnen und Autoren für abendfüllende Stücke. Sie realisierte mehrere semidokumentarische Filme als Regisseurin und tritt im Theater und im Film als Schauspielerin auf.

1999 inszenierte sie "Das Fähnlein der sieben Aufrechten" von Hansjörg Schneider im Landschaftstheater Ballenberg und "Fabula", ein Stück erzählte Schweiz in fünf Landessprachen im Auftrag der Pro Helvetia. Gleichzeitig erschien "Muttermilch auf seinem Laptop", ein Buch mit Texten von Müttern und Vätern über das Leben im Dreieck von Partnerschaft, Kind und Beruf.

Liliana Heimberg ist verheiratet und Mutter einer Tochter.

Oskar Linder, Meringen und Maria-Pia Conconi, Rodi-Fiesso (Leventina) hielten die Laudatio.